

Ulrich Webers Wochengedicht : Nebel im Tal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 46

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebel im Tal

Frau Rosa Reusser wohnt im Tal,
und es geschieht ihr Mal für Mal,
dass sie frühmorgens schon muss leiden,
weil draussen Nebel liegt – zum Schneiden.

Oft hängt sie sich ans Telefon,
fragt ihre Tochter, ihren Sohn,
die höher wohnen, nach dem Wetter.
Und immer ist es schöner, netter.

Begreiflich, dass Frau Reusser flucht
und wochenends die Sonne sucht,
per Bahn, verbissen, umsverrecken,
und bleibt dann doch im Nebel stecken.

Und kommt sie abends heim voll Gram,
dann sagt man ihr: Die Sonne kam
so tief wie nie, was alle Leute
im Tal von ganzem Herzen freute.

Dann nimmt die gute Frau gewöhnlich
das böse Wetter sehr persönlich.
Sucht sie nun Trost im Christentum?
Bewahre! – Im Solarium!

Die Wünsche von Frau Rosa Reussern,
die liegen – wie man merkt – im Äussern.

**Mehr lachen, sich freuen
und über den Dingen stehen.
Darum abonniere ich den
Nebelspalter.**



**Die ersten
vier Nummern
erhalte ich
gratis.**

Wenn Ihnen bereits jemand
die aufgeklebte Bestellkarte
weggeschnappt hat, benützen
Sie den nebenstehenden
Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden
an:
Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Bestellschein für Neuabonnenten

Ich bestelle für mich selbst ein
Nebelspalter-Abonnement
(keine Erneuerung)*

1 Jahr
 ½ Jahr

Beginn
am _____

Frau/Frl./Herr
Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____

Ort _____

Obenstehende(r) bestellt
ein Geschenkabonnement
für

1 Jahr
 ½ Jahr

Beginn
am _____

* Ich wünsche die Widmungskarte an
 obenstehende untenstehende Adresse

Frau/Frl./Herr
Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____

Ort _____

* Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche
Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

Karikatur der Woche



4

Witz der Woche

In einer Fabrikhal-
le gelesen: «Wenn
wir hier mit den
Zähnen klappern,
ist es nicht die Käl-
te, sondern das
Betriebsklima.»